

75. Geburtstag

*Prof. Dr. Gotthard Kowalczyk*

Allgemeine und Regionale Geologie

75. Geburtstag

*Prof. Dr. Ludwig Zichner*

Fachbereich Medizin

75. Geburtstag

*Prof. Dr. Hans Daiber*

Institut für Kultur und Studien des Islams

75. Geburtstag

*Prof. Dr. Gerda Lauerbach*

Institut für England- und Amerikastudien

80. Geburtstag

*Prof. Dr. Christa  
Rohde-Dachser*

Fachbereich Psychologie

80. Geburtstag

*Prof. Dr. Johannes Hoffmann*

Fachbereich Katholische Theologie

85. Geburtstag

*Prof. Dr. Gerhard Dilcher*

Institut für Rechtsgeschichte

95. Geburtstag

*Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Karl-Otto Apel*

Fachbereich Philosophie

---

## Nachrufe

---

*Prof. Dr. Ernst-Otto Czempiel*



**Ernst-Otto Czempiel**, von 1970 bis 1992 Professor für Internationale Politik und Außenpolitik im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität, zählt zu den herausragenden Vertretern sowohl der Politikwissenschaft als auch der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Er hatte entscheidenden Anteil an der Etablierung der „Internationalen Beziehungen“ als einer eigenständigen Teildisziplin an den deutschen Universitäten. Zu seinen zahlreichen bedeutenden Forschungsleistungen zählen Arbeiten über die Theorie der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen, über Grundlagen und Grundfragen der Friedens- und Konfliktforschung, über Außenpolitik und Außenbeziehungen der USA und der Bundesrepublik Deutschland, bis hin zu den Vereinten Nationen, zur europäischen Integration und zur Entwicklungspolitik. Als Anwalt eines realistischen Liberalismus und Internationalismus hat Czempiel die sozialwissenschaftliche Grundlegung seiner Fachgebiete vorangetrieben und zentrale Kategorien (Sicherheitsdilemma, Macht bzw. kluge Macht, Herrschaft, Frieden, Konflikt, Gesellschaftswelt) thematisiert und diskutiert. Czempiel war Mitbegründer der Sektion Internationale Beziehungen in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft und eine ihrer treibenden Kräfte.

Dass sich auch die Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland intellektuell durchsetzen und institutionell absichern konnte, ist vor allem Ernst-Otto Czempiel zu verdanken. Er hat die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung ins Leben gerufen und mehrere Jahre geleitet. Auf Bundesebene war Czempiel Mitglied der Förderungskommission der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung. Außerdem war er Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission für Entwicklung und Frieden der Deutschen Kommission *Justitia et Pax*. Er hat auch in diesem Umfeld die politikwissenschaftliche Seite der Friedens- und der Entwicklungsproblematik vertreten; er hat die Schriftenreihe der Kommission mitbegründet und selbst mehrere Projekte durchgeführt, darunter ein großes über Südafrika.

Ernst-Otto Czempiel gilt bis heute als ein führender Vertreter der USA-Forschung. Seine Habilitationsschrift über Ziele und Struktur der amerikanischen Außenpolitik nach dem Zweiten Weltkrieg wird überall als beispielhaft und grundlegend angesehen. Czempiel hat seinerzeit einen Amerika-Schwerpunkt der Stiftung Volkswagenwerk ins Leben gerufen und über 25 Jahre eine von der DFG geförderte Spezialsammlung mit Literatur und Dokumenten zur Außenpolitik der USA aufgebaut. Er war auch Mitbegründer des Zentrums für Nordamerika-Forschung (ZENAF) der Universität Frankfurt.

Czempiel hat sich sehr um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verdient gemacht; über 50 Doktorandinnen und Doktoranden haben bei ihm promoviert. Für weit mehr Studierende und Kollegen bzw. Kolleginnen war er Förderer und Freund. Ernst-Otto Czempiel ist am 11. Februar im Alter von 89 Jahren in Berlin gestorben. Er wird allen, die von ihm gelernt oder mit ihm zusammengearbeitet haben, in dankbarer Erinnerung bleiben.

*Gert Krell*

## Akademische Gedenkfeier zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Reinhard Selten



Zu Ehren seines Alumnus **Reinhard Selten**, einem der international bedeutendsten Ökonomen, lud der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften am 9. März 2017 zusammen mit der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung zu einer akademischen Gedenkfeier.

Mit einer bewegenden Mischung aus Erinnerungen, Musik und wissenschaftlichen Festreden würdigten Wegbegleiter, Schüler und Familie den bislang einzigen deutschen Nobelpreisträger im Fach Wirtschaftswissenschaften. Ein Höhepunkt der Gedenkfeier war die Enthüllung einer Büste Reinhard Seltens, die zukünftig im RuW-Gebäude ausgestellt werden wird. Eine Publikation, die die akademische Gedenkfeier dokumentiert, erscheint im Sommer.

Der gesamte Rückblick:

➤ [www.wiwi.uni-frankfurt.de/gedenkfeier-fuer-reinhard-selten.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/gedenkfeier-fuer-reinhard-selten.html)